



## **Weitere interessante Fragen – Teil 1**

**Die nachfolgenden Fragen haben in keine der bisherigen Kategorien gepasst. Ich wollte sie trotzdem mit in dieses Buch aufnehmen, weil sie meiner Meinung nach interessant sind und es verdienen, beantwortet zu werden. Sie drehen sich um ganz verschiedene Themen. Ich hoffe, dir gefallen die unterschiedlichen Fragen und meine Antworten und wünsche dir weiterhin viel Spaß beim Lesen.**

**Für mich hat das Leben keinen höheren Sinn. Ich meine, es hat überhaupt kein übergeordnetes Ziel. Was meinst du dazu?**

*Nick, 18*

*DU HAST RECHT. Das Leben IST sinnlos. Das ist sein Sinn.*

**Okay, mach weiter ... das interessiert mich.**

*DAS LEBEN HAT keinen Sinn, es sei denn, du gibst ihm einen. Wenn das Leben einen Sinn hätte, wer hätte ihn sich dann ausgedacht? Und wenn du jetzt sagst »Gott«, dann frage ich dich, warum ich das getan und ihn danach geheim gehalten haben sollte?*

*Glaubst du wirklich, das Leben hätte einen bestimmten Sinn, den ich ihm gegeben hätte und den ihr für den Rest eures Lebens suchen müsstet? Hast du so etwas im Kopf?*

**Du hast uns nicht den Auftrag gegeben, danach zu suchen. Du hast den Sinn für uns schriftlich niedergelegt.**

*WO?*

**In der heiligen Schrift.**

*IN WELCHER HEILIGEN Schrift?*

**Du weißt genau, welche heilige Schrift ich meine.**

*NEIN, WEISS ICH nicht. Ich weiß nicht, auf welche du dich beziehst. Meinst du die Bibel? Oder den Koran? Oder den Talmud? Oder die Upanishaden? Oder das Buch der Mormonen? Oder den Pali Kanon, die Bhagavad-Gita oder das Tao Te King? Könnten es die Rig-Veden oder die Brahmanen-Gesänge oder das Buddha-Dharma sein?*

**Schon gut, ich verstehe.**

*WIRKLICH? ICH MEINE, verstehst du es wirklich? Es gibt auf diesem Planeten hunderte von Religionen, und jede hat ihre eigene Lehre und ihre eigene Schrift. In welcher von ihnen steht das wirkliche Wort Gottes?*

***In der, für die ich mich entscheide.***

*JA, NATÜRLICH. UND welchen Sinn des Lebens bietet dir diese Schrift an?*

***Nun, wie ich bereits sagte, für mich hat das Leben keinen höheren Sinn. Bislang hattest du dich dazu noch nicht geäußert. Warum sagst du uns nicht gleich hier die Wahrheit und ersparst uns unnötige Frustration?***

*ABER ICH SAGE dir doch, wie es ist! Ich sage, du hast Recht, das Leben ist sinnlos. Wenn ich ihm einen Sinn gegeben hätte, dann hättet ihr keine andere Wahl, als diesen Sinn zu erfüllen. Aber ich habe euch erschaffen, damit ihr kreativ seid, nicht damit ihr gehorcht. Gott ist niemandem untertan, und ich habe euch nach meinem Ebenbild gemacht.*

*Das Leben hat also absichtlich keinen höheren Sinn, damit ihr frei seid, ihm den Sinn zu geben, für den ihr euch entscheidet. Sowohl individuell als auch kollektiv tut ihr dies tagtäglich.*

***Wirklich? Wir tun dies jeden Tag?***

*JA. IHR VERHALTET euch auf bestimmte Weise und gebt dem Leben dadurch einen Sinn. Ihr könnt euer eigenes Verhalten kontrollieren und das von anderen Menschen beeinflussen.*

\* \* \*

***Kann Krebs geheilt werden?***

*Barbi*

*JA, BARBI. GENAUSO Aids, Multiple Sklerose, Alzheimer und all die anderen Krankheiten, die es gibt.*

*Es gibt drei Möglichkeiten, um sich von jeder erdenklichen Krankheit zu heilen.*

*Erstens, indem man verhindert, dass sie überhaupt in Erscheinung tritt. (Dies kann auf vielerlei Weise geschehen, von einer Umstellung der Lebensgewohnheiten bis hin zur Veränderung des genetischen Erbguts.)*

*Zweitens, indem man die Organe oder Gewebe »repariert«, die von einer Krankheit, die nicht verhindert werden konnte, zerstört worden sind. (Dies kann zum Beispiel dadurch geschehen, dass man körpereigene Zellen benutzt, um die zerstörten Bereiche zu regenerieren und tatsächlich neu »aufzubauen«.)*

*Drittens, indem man einfach glaubt und vertraut. Das heißt, man bittet um Heilung und »weiß gleichzeitig mit großer Sicherheit«, dass sie auch eintreten wird.*

*In den kommenden Jahren wird eure Gattung das alles verstehen. Eines Tages*

*werdet ihr erkennen, dass alles ganz einfach ist.*

**Warum erzählst du uns nicht schon jetzt, wie all diese Krankheiten geheilt werden können? Warum sollen wir noch jahrelang warten? Welcher Gott würde so etwas verlangen?**

*ICH BESTIMMT NICHT. Aber ich habe keinen Einfluss darauf. Alles, was ihr wissen müsst, um Krankheiten zu behandeln und den Körper zu heilen, findet ihr als Information im Körper selbst.*

*Ich habe euch die Bedienungsanleitung gegeben. Ihr seid die Bedienungsanleitung. Erforscht, wie euer Körper funktioniert, schaut euch genau an, wie er aufgebaut ist. Befasst euch mit den Wunderzellen, die jeden Teil des Körpers bilden können, vom Knochen über den Herzmuskel bis zum Gehirngewebe. Enträtselt weiterhin den genetischen Code des Menschen und aller anderen Lebensformen. Ihr habt angefangen, dem Leben seine Geheimnisse zu entreißen.*

**Aber warum mussten wir so lange warten? Warum hast du uns das alles nicht schon viel früher gezeigt?**

*DAS LEBEN OFFENBART sich dem Leben in jedem Moment auf vollkommene Weise. Es geht nicht darum, wie viel euch offenbart wird, sondern wie viel ihr davon annehmt. Es war zum Beispiel von Anfang an zu beobachten, dass die Erde sich um die Sonne dreht. Eure Gattung wollte dies aber einfach nicht wahrhaben.*

*Ein paar Menschen haben tatsächlich beobachtet, dass sich die Erde um die Sonne dreht, aber als sie öffentlich davon sprachen, entstand eine große theologische Debatte, ausgelöst von den aggressiven religiösen Lehren der damaligen Zeit. Die Vertreter dieser Lehren bestanden darauf, dass die Menschen Gottes höchste Geschöpfe waren – und deshalb musste sich die Sonne um die Erde drehen!*

*Viele andere wissenschaftliche und medizinische Entdeckungen wurden von euch abgetan, wenn nicht gar verteufelt, weil sie im Widerspruch dazu standen, was die Menschen bereits zu wissen glaubten, oder weil es das Fundament ihrer religiösen Vorstellungen erschüttert hätte, in denen alles bereits seinen festen Platz hatte.*

*Die meisten Menschen hielten lieber an ihren Glaubenssätzen fest – auch wenn sie offensichtlich falsch waren –, anstatt einen neuen Blickwinkel einzunehmen, der diese zementierten Sichtweisen in Frage gestellt hätte.*

**Weiter vorne sagtest du, dass manche Menschen alles aufgeben würden, um Recht zu behalten – sogar jeglichen Fortschritt.**

*DAS STIMMT. DIE Menschheit ist heute genau in dieser Situation. Aus diesem Grund wird dieses Buch auch von einigen wieder aus der Hand gelegt. Die Vorstellung, dass Gott direkt zu dir spricht – ganz zu schweigen davon, was er hier alles kommuniziert –, verstößt gegen nahezu jede religiöse Glaubensvorstellung, die in euren Gesellschaften vorherrscht.*

*Dennoch, eines Tages wird alles, was in diesem Buch geschrieben steht, allgemein akzeptiert sein.*

*Oder auch nicht.*

*Ihr erschafft schließlich eure Realität und entscheidet, wie die Welt aussehen soll.*

*Wollt ihr eine Welt, in der Gott offen und klar mit euch spricht, eure Fragen direkt beantwortet und euch das gibt, was ihr braucht, um euer Leben zu verändern?*

*Wollt ihr eine Welt, in der Krankheiten für immer ausgerottet sind und der Vergangenheit angehören?*

*Soll euer Planet ein sicherer Platz zum Leben sein, mit unerschöpflichen Ressourcen?*

*Kannst du dir vorstellen, dass diese Vorstellungen zu deiner Wirklichkeit werden können? Wenn du es kannst, dann werden sie zu deiner Realität. Wenn du nicht an sie glaubst, dann geschieht auch nichts.*

*So einfach ist das.*

\* \* \*

***Wie kann ich meine Enttäuschungen und Verletzungen dafür benutzen, um mein volles Potenzial zu entwickeln?***

***Kann ich sie als Sprungbretter für eine bessere Zukunft gebrauchen, anstatt in ihnen etwas zu sehen, das mich zurückhält und daran hindert, die Person zu sein, die ich sein kann, und die Dinge zu tun, die ich erreichen will?***

*Iana, 16*

*WAS FÜR EINE wundervolle Frage! Du kannst sie in der Tat als »Sprungbretter« benutzen.*

*Zuerst musst du deine Sichtweise der Dinge verändern. Du musst begreifen, dass ich dir ausschließlich Engel geschickt und dir nichts als Wunder mitgebracht habe. Dann solltest du dich daran erinnern, dass es kein »Versagen« gibt. Es ist in Wirklichkeit gar nicht möglich, zu versagen.*

*Denk immer daran: Du kannst nicht versagen.*

*Wenn du dich verletzt fühlst oder enttäuscht bist, erlaube dir, dies als ein Geschenk zu betrachten. Öffne es, und finde den Schatz im Inneren.*

*Lass nichts zu einem Hindernis werden. Nichts. Sei dir immer bewusst, dass du alles erleben und erreichen kannst, was du dir wünschst, wenn du nur fest daran glaubst. Mach dir immer klar, dass dir alles, was geschieht, letztlich zugute kommt. Auch wenn es nicht danach »aussieht«, dass du das erhältst, wofür du dich entschieden hast – du erhältst genau das Richtige.*

*Auf einer bestimmten Bewusstseinssebene hast du alle Begegnungen und*

*Erfahrungen angezogen, aus Gründen, die vollkommen mit dem Plan deiner Seele übereinstimmen. In diesem Sinne geschieht dir nur das, was du dir »gewünscht« hast, und du bekommst immer, was du willst. Wenn du dies wirklich begreifst, hast du wahre Meisterschaft im Leben erreicht.*

*Sieh in jedem Moment eine Form von Segen – selbst in Momenten der Enttäuschung und Verletzung -, und befreie sie von ihrem Leid, indem du die Macht benutzt, die Dinge so zu sehen, wie du sie sehen willst. Sie mögen schmerzlich, aber dennoch ohne Leiden sein.*

*Jede Niederlage ist eine weitere Stufe auf der Leiter des Erfolgs. Am besten, du betrachtest es gar nicht als »Niederlage«, sondern als einen Sieg besonderer Art.*

*Wenn du das Geschenk siehst, das dir das Leben in Momenten großer Trauer und tiefster Tragödie gibt, wirst du zum Christus oder zum Buddha. Da ist eine Entschlossenheit, die anhält; ein Frieden, der nicht zerstört werden kann. Eine grenzenlose Freude breitet sich aus.*

\* \* \*

### **Verbietest du es, dass wir uns an anderen rächen?**

*Larysa, 19, aus Mississauga, Kanada*

*DIE MENSCHHEIT GLAUBT schon lange an einen rachedurstigen Gott und rechtfertigt damit ihre eigenen Rachegefühle. Weit davon entfernt, sich selbst als Ebenbild Gottes zu betrachten, denken viele, Gott sei das Ebenbild des Menschen.*

*Ich brauche keine Rache und trachte auch nicht danach, denn wie ich bereits erwähnt habe, kann mir niemand irgendeinen Schaden zufügen.*

*Wenn du glaubst, dass man dir in irgendeiner Weise schaden könnte, siehst du die Dinge schon nicht mehr vom göttlichen Standpunkt aus – egal, ob du Rache üben willst oder nicht. Allein schon der Gedanke, dass du dich rächen willst, bedeutet, dass du dich mit etwas identifizierst, das weniger als Gott ist.*

*Die Antwort auf deine Frage lautet also ja.*

*Verurteile dich jedoch nicht dafür, dass du diese Gefühle hast – genauso wenig wie für alles, was du jemals gefühlt oder getan hast. Du hast einfach nur vergessen, Wer Du Wirklich Bist.*

*Wenn du dich an deine wahre Identität erinnerst, wirst du sehen, dass es nicht nötig ist, sich für irgendwelche Dinge, die du gedacht, gesagt oder getan hast, schuldig zu fühlen.*

*Du begreifst dann, dass das alles zum Prozess der Evolution gehört – zu deinem eigenen Wachstum, der Entwicklung deiner Gattung und deiner Seele.*

*Du erkennst, dass du niemals »versagt« hast, sondern nur bestimmte Stationen auf dem Weg zu deinem eigenen Erfolg durchlaufen hast.*

\* \* \*

## **Warum gibt es weiße und schwarze Menschen?**

Anonym

*HIERFÜR GIBT ES technische Gründe, die jedoch nicht entscheidend sind, denn sie betreffen lediglich Hautfarbe und Pigmentierung. Beides hat sich im Laufe der menschlichen Evolution in unterschiedlichen Gebieten der Erde umweltbedingt entwickelt.*

*Die Hautfarbe gehört lediglich zu dem Prozess, durch den sich bestimmte Absichten in eurer Realität manifestieren. Ich möchte dies an einem Beispiel deutlich machen. Um zum Supermarkt zu kommen, fahrt ihr mit dem Auto. Das Auto entspräche dem »technischen Grund«. Der wirkliche Grund, warum ihr zum Einkaufen fahrt, liegt jedoch darin, Brot, Butter, Eier und Milch zu kaufen. Ihr habt das Auto (und noch viele andere Dinge) erfunden, das euch als Mittel oder Werkzeug dient, um eure Absicht in die Tat umzusetzen. Diese Absichten sind die wirklichen Gründe dafür, dass ihr diese Werkzeuge benutzt.*

*Das Leben in einem physischen Körper und die Evolution dieses Lebens sind die Mittel oder Werkzeuge der Seele, um ihre Absichten ausführen zu können.*

*Ihr Menschen habt aus dem gleichen Grund ein schwarzes oder weißes Aussehen (und noch viele andere Hautfarben), wie ihr männlich oder weiblich seid, groß oder klein, schwul oder hetero, Links- oder Rechtshänder. Ihr habt das Werkzeug der Genetik benutzt, um Unterschiede zwischen euch zu erschaffen. Denn in der Abwesenheit dessen, was ihr nicht seid, existiert auch nicht das, was ihr seid.*

### **Kannst du das noch mal wiederholen? Ich glaube, ich habe das eben nicht verstanden.**

*DAMIT IHR EUCH selbst auf bestimmte Weise erfahren könnt, müsst ihr euch auch andere Möglichkeiten der Erfahrung schaffen. Dann – und nur dann – könnt ihr euch als besonderer Teil des Ganzen betrachten, als eine bestimmte, individuelle Form von Alles Was Ist.*

*Ohne Kälte gäbe es keine Wärme, ohne Oben kein Unten ...*

### **Oh ja, ich erinnere mich daran.**

*DU BIST EINE menschliche Schneeflocke.*

*Du fällst vom Himmel Gottes als ein Ehrfurcht gebietendes Individuum und ein einzigartiger Ausdruck des Wunders allen Lebens.*

*Wenn du auf der Erde ankommst, verbindest du dich mit anderen, die wie du auf atemberaubende Weise einzigartig sind, und doch ergibt ihr zusammen ein wunderschönes größeres Bild.*

*Schließlich verändert ihr eure Gestalt, verschmelzt zu einer Einheit und fließt leicht und ohne Anstrengung im Strom des Einsseins.*

*Zum Schluss scheinst du dich aufzulösen (obwohl du weiterhin bestehen bleibst, wenn auch unsichtbar), indem du wieder zum Himmel aufsteigst, aus dem du*

*gekommen bist, um den Kreislauf erneut zu beginnen.*

*Die Reise der Schneeflocke ist eine perfekte Metapher für die Reise der Seele.*

\* \* \*

***Was wäre, wenn die »Ehe auf Lebenszeit« gar nicht unserer Natur entspricht, sondern nur etwas ist, wofür wir uns entschieden haben? Ist es in Ordnung, mit jemandem zusammenzuleben, ohne ihm gleich ein lebenslanges Versprechen zu geben?***

*Susan, 19, aus St. Louis, Missouri*

*ES STEHT NIRGENDWO geschrieben, dass du mit einer Person für den Rest deines Lebens zusammenbleiben musst, wenn du jetzt mit ihr zusammen sein willst.*

***Aber... was, wenn ich mit ihm als... du weißt schon, Mann und Frau zusammenleben will?***

*DU MEINST, DU möchtest Sex mit ihm haben, mit ihm schlafen?*

***Nicht nur das, aber ... ja, das auch. Ich liebe ihn und möchte alles mit ihm teilen: mit ihm leben, mit ihm essen, mit ihm schlafen, meinen Alltag mit ihm verbringen. Ich weiß nur nicht, ob ich schon an dem Punkt bin, ihn zu heiraten. Meine Eltern meinen, ich sollte es tun. Und sie meinen das nicht nur, sie fordern das von mir. Wenn ich es nicht tue, lebe ich ihrer Meinung nach in Sünde.***

*UND GEGEN WEN versündigst du dich dann?*

***Gegen dich, nehme ich mal an. Ich sündige gegenüber Gott.***

*WIRKLICH? DU GLAUBST, mir dadurch etwas antun zu können, dass du jemand anderen liebst?*

***Nun, ich liebe ihn nicht nur, ich will mit ihm zusammenleben.***

*JA, DAS HABE ich auch so verstanden.*

***Ich meine, wenn wir zusammenwohnen, haben wir einen größeren Grad an Intimität, oder?***

*SEID IHR BEIDE denn schon miteinander intim gewesen?*

***Nun ja, ein paarmal ist es bereits passiert. Aber das ist doch nicht das Gleiche, als tatsächlich mit ihm zusammenzuleben.***

*MEINST DU DAMIT, es sei in Ordnung, eine intime Beziehung zu führen, solange jeder für sich wohnt, aber sobald ihr zusammenwohnt, sei es nicht mehr okay?*

***Nein, aber ... alles wird dadurch nach außen so offen. Die Beziehung lässt sich nicht mehr verstecken.***

*ICH HABE DEN Eindruck, du machst dir weniger Sorgen darüber, ob du etwas Sündhaftes tust, als darüber, was andere Leute denken könnten. Die meisten Menschen tun das, was sie wollen, und wenn sie glauben, dass andere etwas dagegen haben, tun sie es einfach im Verborgenen. Vielleicht hast du mehr Angst, andere Menschen vor den Kopf zu stoßen als Gott?*

***Nun, es gibt so etwas wie eine kleine Sünde ... ein kleiner Ausrutscher, ein Moment, in dem die Leidenschaft mit einem durchgeht... Und dann gibt es größere Sünden, wenn man etwas bewusst immer wieder tut, obwohl man weiß, dass es nicht richtig ist und man sich damit Gott widersetzt.***

*ICH VERSTEHE, WAS du meinst. Eine Sünde, die nur einmal oder zweimal geschieht – oder in deinem Fall fünfzehn oder zwanzig Mal – ist nicht so schlimm, aber eine Sünde, die man jeden Tag immer und immer wieder tut, ist unverzeihlich.*

***Ich weiß, das klingt jetzt irgendwie blöd.***

*NEIN, SUSAN, ICH bin derjenige, der hier einen komischen Eindruck macht. Manche Menschen haben sich ein seltsames Bild von mir zurechtgelegt. Sie denken, solange sie etwas im Verborgenen tun, würde ich wegschauen, aber wenn sie das Gleiche offen vor aller Augen täten, würde Gott daran Anstoß nehmen und sie bestrafen.*

*Sie verwechseln mich anscheinend mit der Steuerfahndung.*

*Aber hier ist die gute Nachricht, Susan: Ich finde es nicht anstößig, wenn du jemanden liebst, und ich werde dich nicht dafür bestrafen. Und zwar unabhängig davon, ob diese Liebe bei dir oder bei ihm oder in einer gemeinsamen Wohnung stattfindet, wie spontan oder nicht spontan auch immer.*

*Es steht mir nicht zu, dich zu verurteilen oder zu bestrafen, Susan, und ich werde es niemals tun. Ich lasse dich nicht erst »sündigen« und bitte dich hinterher »zur Kasse«. Jeder möchte, dass ich diese Haltung einnehme, aber ich akzeptiere sie nicht.*

*Stattdessen besteht mein »Job« lediglich darin, dich zu lieben, Susan. Einfach und offen zu lieben. Jetzt und für alle Zeit. Egal, was auch geschieht.*

*Ich verstehe, dass du diesen Mann liebst und mit ihm zusammenleben willst. Ich verstehe auch, dass du dir trotzdem nicht sicher bist, ob du auch den Rest deines Lebens mit ihm verbringen willst. Ich verstehe deine Gefühle in diesem Zusammenhang. Und wer versteht, verurteilt nicht.*

*Denk immer daran: Wer versteht, verurteilt nicht. Verstehen und Verurteilen schließen sich gegenseitig aus.*

***So etwas hat mir noch nie jemand gesagt.***

*DARUM SAGE ICH es dir jetzt, und es ist wahr.*



***Aber wie schaut es mit der Ehe aus? Welchen Stellenwert hat sie heute in unserer Gesellschaft?***

*DIE EHE IST eine Institution, die Menschen erschaffen haben, um ihrer Liebe zueinander einen würdigen Rahmen zu geben. Ihr müsst entscheiden, welchen Rahmen ihr einer Beziehung geben wollt, deren Partner nicht heiraten möchten.*

*Ihr befindet euch ständig in dem Prozess, herauszufinden, was ihr wollt, und zwar sowohl im individuellen als auch im gesellschaftlichen Rahmen. Jede Entscheidung, die ihr trifft, hat auf diesen Prozess »entscheidenden« Einfluss. Denk also darüber nach, was deine Mutter und was dein Herz und was deine Seele über Liebe sagen. Und triff keine Entscheidung – weder über das eine, noch über das andere – aus Angst heraus.*

*Erinnere dich immer daran, dass du vor mir keine Angst haben musst, nicht die geringste.*

*Sieh zu, dass du in Freundschaft mit Gott lebst und nicht in Feindschaft. Ich bin dein bester Freund, du kannst immer so zu mir kommen, wie du es eben getan hast, mit all deinen Fragen, deinen Sorgen, deinen Hoffnungen und Träumen, und ich werde immer mit dir sein. Nicht um dich zu verurteilen und zu verdammen, sondern um dir dabei zu helfen, dich in der nächstgrößeren Version der großartigsten Vision, die du je über Wer Du Bist hattest, zu erfahren!*



Namastè